

## Spielbericht SG LWN II – SG RW Wittlich

Das Saisonziel unsere Zwoten war von vorne herein klar formuliert worden – der Klassen-erhalt, nicht mehr und nicht weniger. Da aus den vergangenen Spielen gerade einmal zwei Punkte erkämpft werden konnten, wurde die Begegnung gegen die ebenso abstiegsge-fährdete Reserve von RW Wittlich umso wichtiger.

Auf dem Regen-getränkten Rasen in der Waldsportanlage von Laufeld trat unsere Elf, die dank des Verletzungspechs wie gewohnt auch diesen Sonntag wieder in neuer Formation auflaufen musste, in den ersten Minuten souverän auf und konnte erste Offensivaktionen für sich verbuchen.

An dieser Stelle geht ein großer Dank an Leon Junk, der den verletzten Richard Jany im Tor ersetzte, und an Manuel Bauer sowie Johannes Weber, die wir für dieses Spiel reaktivieren konnten. Ohne die dauerhafte Aushilfe ehemaliger Spieler, wäre die Aufrechterhaltung des Spielbetriebs aktuell wohl kaum möglich - Vielen Dank!

Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit neutralisierten sich beide Teams weitestgehend, sodass es kaum zu Toraktionen kam und das Spiel von unvollendeten Aktionen geprägt war. Zum Ende dieser Phase konnten die Gäste das Spiel mehr und mehr an sich ziehen und kamen so auch zu der bis dahin besten Chance, die durch den schnell reagierenden Junk geklärt werden konnte. Bereits vor der Halbzeit musste Philipp Junk verletzt das Feld verlassen und durch Matthias Thullen ersetzt werden, der sich nahtlos in die Mannschaft einfügte. Die zum Ende der ersten Hälfte generierten Offensivaktionen konnten wir leider nicht nutzen und so ging die Partie mit einem 0:0 in die Halbzeit.

Analog zum ersten Durchlauf starteten wir mit dem in der Kabine angesprochenen Offen-sivdrang. Doch auch hier ebte die Leistung zunehmen ab und das Spiel war gespickt von vielen kleinen Fehlern. Aus einer dieser Situationen erfolgte ein gut ausgespielter Konter der Gäste, der 15 Minuten vor Schluss zum 0:1 führte. Anschließend schafften wir es nicht Ruhe in das eigene Spiel zu bringen und mussten drei Minuten später das 0:2 hinnehmen. In der Folge konnten wir zwar wieder mehr Spielanteile verbuchen, der Anschlusstreffer blieb jedoch aus. In den letzten Minuten kamen dann noch Bauer und Geib für Becker und Pontius ins Spiel. Die verdiente Niederlage konnte jedoch nicht mehr abgewendet werden und so endete das Spiel durch einen weiteren Treffer der Gäste mit 0:3.

Das einzige Hilfsmittel in einer solch prekären Situation sind Erfolgserlebnisse und wenn man es nicht schafft diese sonntags zu kreieren, muss eben in der neuen Trainingswoche wieder alles gegeben werden, wieder und wieder und wieder. Dinge die man nicht ändern kann, wie das vielzitierte Verletzungspech, müssen angenommen werden und dürfen nicht als Ausrede dienen. Erst wenn jeder die eigene Leistung weiter verbessert und anfängt die einfachen Dinge im Fußball zu beherzigen, werden sich Erfolge ergeben.

Mit sportlichen Grüßen, Philipp Becker